

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT SCHLUSSRUNDE DER 2.BUNDESLIGA B WEST

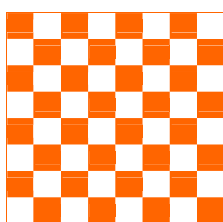
SIR Salzburg holt sich den Titel, Ranshofen wird 3. Schwarzach belegte den 7. Platz. Dem ASK blieb leider die rote Laterne;

BERICHT ZUR 10.RUNDE DER LANDESLIGA B

Oberndorf baut die Führung nach einem 5:1 Sieg gegen Hallein erneut aus, Ranshofen (4,5:1,5 Sieger gegen Konkordiahütte) scheint geschlagen. Weiters spielten: ASK 3 – Zell/See 1,5:4,5
Mattighofen 61 – Golling 3 : 3 / HSV Wals 1 - Senoplast 5 : 1
Yokozuna - Mozart 66 –3,5:2,5;

BERICHT ZUR SCHLUSSRUNDE DER 2.KLASSE NORD BERICHTE ZUR 10. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

Nord: Doppelsieg für Ranshofen 7 und 8, 3. wurde Mattighofen 3
Stadt: RMS Remic Group ist nach dem 2:2 gegen Post wohl durch



HEFT 26 18. Jahrgang

Montag, 15. März 2010

♠ SIR IST DER NEUE WESTLIGAMEISTER 2009/10 ♠



♠ Heisse Gefechte bei der Schlussrunde am Walserberg ♠

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ 2. BUNDESLIGA WEST – DIE SCHLUSSRUNDEN ❑

ERGEBNISSE DER 9. RUNDE

Spk. Jenbach 2 - Bregenz					3,5:2,5
1	FM	Deglmann Ludwig	FM	Hommeles Theo	½:½
2	FM	Micheli Carlo	FM	Herbrechtsmeier	½:½
3	FM	Kleissl Helmut	MK	Pöttinger Harald	1 : 0
4		Meier Alexander	NM	Bezler Rainer	0 : 1
5		Schnegg Daniel	IM	Mira Helene	1 : 0
6		Heinrich Thomas		Fröwis Annika	½:½

Hypo Kufstein - Götzis					2 : 4
1	FM	Blaskowski Joh.	IM	Dobosz Henryk	½:½
2		Maurer Jochen	IM	Eisenbeiser Am.	0 : 1
3		Rusche Johannes	NM	Schmidlechner Al.	0 : 1
4		Englert Jan		Scheffknecht Ph.	½:½
5		Steinbacher Th.		Laske Erich	0 : 1
6		Kranewitter Norb.	MK	Kranz Armin	1 : 0

Rochade Rum – Wüstenrot SIR					2 : 4
1	FM	Bertagnolli Alex.	IM	Bromberger Stef.	1 : 0
2	FM	Gatterer Florian	IM	Pitl Gregory	½:½
3	MK	Hengl Christian	FM	Pitschka Klaus	½:½
4		Jedinger Andreas		Pflug Mathias	0 : 1
5		Mühlbacher B.		Huch Reiner	0 : 1
6		Babinetz Rainer		Durakovic Alman	0 : 1

Absam – ASK Salzburg 1					4 : 2
1	GM	Dizdar Goran		Jürgens Klaus	1 : 0
2	GM	Schmittziel Eckh.		Löffler Christoph	1 : 0
3	IM	Wegerle Jörg		Besner Bernhard	1 : 0
4	FM	Dür Werner		Scheiblmaier Rob.	½:½
5		Embacher Gregor		Herrmann Michael	½:½
6		Natter Siegfried		Usleber Helmut	0 : 1

ATSV Ranshofen - Dornbirn					4 : 2
1	FM	Webersberger J.	GM	Sergeev Vladimir	0 - 1
2		Menacher Manfr.		Klocker Benedikt	1 - 0
3	IM	Dovzik Juri	FM	Novkovic Julia	1 - 0
4	NM	Ager Josef		Karrer Damian	1 - 0
5		Enöckl Philipp		Kanonier Clemens	1 - 0
6		Sadilek Peter		Natter Markus	0 - 1

Schwarzach – Hohenems 2					4,5:1,5
1	IM	Krstic Uros	IM	Gärtner Guntram	½:½
2	IM	Danner Georg	FM	Amann Günter	½:½
3	GM	Hecht Hans-J.		Burschowsky M.	1 : 0
4	FM	Hrvacic Pavle		Sandholzer Rob.	½:½
5		Ljubic Juro		Levy Pascal	1 : 0
6		Stöckl Norbert Dr.		Nussbaumer Leon	1 : 0

ERGEBNISSE DER 10. RUNDE

Hypo Kufstein - Schwarzach					3,5:2,5
1	FM	Blaskowski Joh.	IM	Krstic Uros	0 : 1
2	FM	Neuschmied S.	IM	Danner Georg	½:½
3		Maurer Jochen	GM	Hecht Hans-J.	½:½
4		Rusche Johannes	FM	Hrvacic Pavle	1 : 0
5		Englert Jan		Ljubic Juro	½:½
6		Steinbacher Th.		Stöckl Norbert	1 : 0

Spk. Jenbach 2 – ATSV Ranshofen					3 : 3
1	FM	Deglmann Ludwig	FM	Webersberger J.	½:½
2	FM	Micheli Carlo		Menacher Manfr.	½:½
3	FM	Kleissl Helmut	IM	Dovzik Juri	0 : 1
4		Meier Alexander	NM	Ager Josef	1 : 0
5		Schnegg Daniel		Enöckl Philipp	½:½
6		Heinrich Thomas		Sadilek Peter	½:½

SC Absam - Bregenz					5 : 1
1	GM	Dizdar Goran	FM	Hommeles Theo	½:½
2	GM	Schmittziel Eckh.	FM	Herbrechtsmeier	1 : 0
3	IM	Wegerle Jörg	MK	Pöttinger Harald	1 : 0
4	FM	Dür Werner	NM	Bezler Rainer	1 : 0
5		Embacher Gregor	IM	Mira Helene	½:½
6		Natter Siegfried		Fröwis Annika	1 : 0

Rochade Rum - Götzis					3 : 3
1	FM	Bertagnolli Alex.	NM	Schmidlechner Al.	1 : 0
2	FM	Gatterer Florian		Scheffknecht Phil.	1 : 0
3	MK	Hengl Christian		Engelhart Achim	½:½
4		Jedinger Andreas		Laske Erich	0 : 1
5		Mühlbacher B.		Huber Silvan	½:½
6		Babinetz Rainer	MK	Kranz Armin	0 : 1

Dornbirn – Wüstenrot SIR					3 : 3
1	GM	Sergeev Vladimir	IM	Bromberger St.	0 : 1
2		Klocker Benedikt	IM	Pitl Gregory	1 : 0
3	FM	Novkovic Julia	FM	Pitschka Klaus	½:½
4		Karrer Damian		Pflug Mathias	½:½
5		Kanonier Clemens		Azad Razik	0 : 1
6		Kessler Michaela		Durakovic Alman	1 : 0

Hohenems 2 – ASK Salzburg					1,5:4,5
1	IM	Gärtner Guntram	FM	Westermeier Arn.	½:½
2	FM	Amann Günter		Jürgens Klaus	1 : 0
3		Burschowsky M.		Löffler Christoph	0 : 1
4		Sandholzer Rob.		Scheiblmaier Rob.	0 : 1
5		Levy Pascal		Herrmann Michael	0 : 1
6		Medwed Kai		Usleber Helmut	0 : 1

❑ 2. BUNDESLIGA WEST – DIE SCHLUSSRUNDEN ❑

ERGEBNISSE DER 11. RUNDE DER 2. BL WEST

ATSV Ranshofen – Hypo Kufstein 3,5:2,5

1		Menacher Manfr.	FM	Blaskowski Joh.	1 : 0
2	IM	Dovzik Juri	FM	Neuschmied S.	½:½
3	NM	Ager Josef		Maurer Jochen	½:½
4		Sadilek Peter		Rusche Johannes	1 : 0
5	NM	Hackbarth Wolfg.		Englert Jan	0 : 1
6	FM	Riediger Martin		Kranewitter Norb.	½:½

Bregenz – Rochade Rum 4,5:1,5

1	FM	Hommeles Theo	FM	Bertagnolli Alex.	1 : 0
2	FM	Herbrechtsmeier	FM	Gatterer Florian	½:½
3	MK	Pöttinger Harald	MK	Hengl Christian	½:½
4	NM	Bezler Rainer		Jedinger Andreas	1 : 0
5	IM	Mira Helene		Mühlbacher B.	½:½
6		Fröwis Annika		Babinetz Rainer	1 : 0

Schwarzach – Spk. Jenbach 2 4,5:1,5

1	IM	Krstic Uros	FM	Deglmann Ludw.	½:½
2	IM	Danner Georg	FM	Micheli Carlo	1 : 0
3	GM	Hecht Hans-J.	FM	Kleissl Helmut	½:½
4	FM	Hrvacic Pavle		Meier Alexander	½:½
5		Ljubic Juro		Schnegg Daniel	1 : 0
6		Stöckl Norbert		Heinrich Thomas	1 : 0

ASK Salzburg - Dornbirn 1 : 5

1	FM	Westermeier Arn.	GM	Sergeev Vladimir	½:½
2		Jürgens Klaus		Klocker Benedikt	0 : 1
3		Löffler Christoph	FM	Novkovic Julia	0 : 1
4		Scheiblmaier Rob.		Karrer Damian	½:½
5		Herrmann Michael		Natter Markus	0 : 1
6		Vlasak Reinhard		Kessler Michaela	0 : 1

Götzis – SC Absam 0,5:5,5

1	NM	Schmidlechner A.	GM	Dizdar Goran	0 : 1
2		Scheffknecht Phil.	GM	Schmittziel Eckh.	0 : 1
3		Engelhart Achim	IM	Wegerle Jörg	0 : 1
4		Laske Erich	FM	Dür Werner	0 : 1
5		Huber Silvan		Embacher Gregor	0 : 1
6	MK	Kranz Armin		Natter Siegfried	½:½

Wüstenrot SIR – Hohenems 2 5,5:0,5

1	IM	Bromberger Stef.	IM	Gärtner Guntram	1 : 0
2	IM	Pitl Gregory	FM	Amann Günter	½:½
3	FM	Pitschka Klaus		Burschowsky Mat.	1 : 0
4		Azad Razik		Sandholzer Rob.	1 : 0
5		Durakovic Alman		Levy Pascal	1 : 0
6		Huber Wolfgang		Hofer Emilian	1 : 0

ENDTABELLE DER 2. BUNDESLIGA-WEST - 2009/2010

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Wüstenrot Sbg SIR		3½	3½	4	4	5	5	4	5	3	5½	5	21	47,5	72
2	SC Absam	2½		3	5½	3½	3	3½	5	4	3½	4	4	18	41,5	63
3	ATSV Ranshofen	2½	3		5	4	3½	3	2½	3	4	4½	5½	15	40,5	61
4	Götzis	2	½	1		3	4	4½	4	3	3½	3½	4½	14	33,5	51
5	Rochade Rum	2	2½	2	3		3½	4	1½	4	3½	4	2	11	32,0	48
6	Hypo Kufstein	1	3	2½	2	2½		3½	3½	3½	3	2	3½	10	30,0	45
7	SK Schwarzach	1	2½	3	1½	2	2½		3½	4½	2½	4½	4½	9	32,0	48
8	Bregenz	2	1	3½	2	4½	2½	2½		2½	4½	4	3	9	32,0	48
9	Sparkasse Jenbach II	1	2	3	3	2	2½	1½	3½		4½	1½	4½	8	29,0	44
10	Dornbirn	3	2½	2	2½	2½	3	3½	1½	1½		3	5	7	30,0	45
11	Hohenems II	½	2	1½	2½	2	4	1½	2	4½	3		1½	5	25,0	38
12	ASK Salzburg	1	2	½	1½	4	2½	1½	3	1½	1	4½		5	23,0	35

KOMMENTAR SCHLUSSRUNDE

Erwartungsgemäß hat sich die Spielgemeinschaft SIR den Titel gesichert und steigt in die 1. Bundesliga auf – damit hat Salzburg endlich wieder einmal ein Team in der höchsten österr. Spielklasse.

Dazu natürlich auch eine herzliche Gratulation vom Schach-Landesverband Salzburg und der SIS-Redaktion!

KOMMENTARE ZUR 9. RUNDE

Rochade Rum - Wüstenrot Sbg SIR 2 : 4
Pflichtsiege sind stets schwer zu realisieren und so standen die Partien nach der Eröffnung nicht optimal. Letztlich setzten sich die erfolgsverwöhnten Spieler des Tabellenführers vor allem auf den Brettern 4-6 klar durch, während unsere Scorer auf den ersten Brettern diesmal etwas ausließen.



Strahlende Gesichter bei den Siegern der 2. Bundesliga West 2010, der Spielgemeinschaft Süd / Inter / Royal

KOMMENTARE ZUR 10. RUNDE

Dornbirn- Wüstenrot Sbg SIR 3 : 3
Nach der de facto Fixierung des Aufstiegs am Vortag war der Biss etwas weg und so begann die Begegnung gegen den Abstiegskandidaten mit einem Paukenschlag: Gregory stellte in der Eröffnung einen Bauern ein, kämpfte sich zurück und wurde dies die spannendste Partie. Weibliche Gegner scheinen unseren Spielern nicht zu liegen, denn Alman verlor überraschend gegen Michaela Kessler und Claus verpasste den Gewinn gegen Julia in einem theoretisch bekannten Bauernendspiel. Razik gewann am schnellsten in einer vom Gegner recht schwach gespielten Partie. Matthias Pflug war gut vorbereitet und wickelte eine spannende Angriffsstellung ins Dauerschach ab. Der Ausgleich zum 3:3 gelang schließlich Stefan, der seinem Gegner keine Chancen ließ.

KOMMENTARE ZUR 11. RUNDE

Wüstenrot Sbg SIR – Hohenems 2 5,5:0,5
Claus kam zu seinem ersten Sieg in dieser Saison. Gregory willigte in Stellungswiederholung ein. Razik, Stefan, Alman sowie Wolfgang dominierten ihre Gegner klar und so kam es zum höchsten Saison Sieg zum Abschluss gegen den Absteiger.

ZUSAMMENFASSUNG

Es gab einen klaren Start-Ziel Sieg von Wüstenrot Salzburg. Nur in der vorletzten Runde, als der Klassensieg faktisch bereits fest stand, schwächelte das Team. Es gab gegen den Abstiegskandidaten Dornbirn nur ein Remis. Damit ist seit längeren eine Salzburger Mannschaft wieder in der ersten Bundesliga vertreten.

Der Abstiegskampf verlief spannend. Lange stand

2. BUNDESLIGA WEST – DIE SCHLUSSRUNDEN

der ASK als Absteiger fest. Doch in der vorletzten Runde kam das Erwachen und die Salzburger gewannen gegen Hohenems hoch. Damit hatten sie wieder Chancen auf den Klassenerhalt. Schwarzach wird vielleicht das Team zurückziehen. Dann wäre der 10. Rang die Rettung. In der Schlussrunde hatten sowohl der ASK, Hohenems und Dornbirn fünf Mannschaftspunkte. Der ASK ließ aber die Chance gegen den direkten Mitbewerber Dornbirn aus und verlor leider. Wenn Schwarzach die BL-Mannschaft wirklich zurückzieht, wird Salzburg in der kommenden Saison nur mehr mit zwei Mannschaften in der Bundesliga West vertreten sein.

WEITERE BERICHTE

Der Kampfgeist blieb auch in der Schlussrunde voll erhalten. So gab es, entgegen der allgemeinen Gepflogenheiten in Schlussrunden, sich frühzeitig mit Remisorgien zu einigen, ein Ringen bis zur letzten Sekunde. So zeigten sich sowohl SIR als auch der 2. Absam Gnadelos zu ihren Gegnern und beide gewannen mit 5,5:0,5! Auch die weiteren klaren Ergebnisse sprechen für sich.

Wieder einmal bot das Hotel Servus Europa am Walserberg allen Teilnehmern und Besuchern einen würdigen Rahmen für die Schlussrunde. Dafür möchten wir uns beim Chef der **Servus Europa Schilcher GmbH & Co KG**, Herrn Josef Schilcher herzlich bedanken.



Auch die Patisserie des Hauses gab sich alle Mühe und überraschte mit „schachlichen Leckerein“!

PARTIEN-LIVE-ÜBERTRAGUNG

Dank des unermüdlichen Einsatzes von Günter Vorreiter konnte auch heuer wieder eine Live-Übertragung der Partien via Internet ermöglicht werden.



Nicht nur über Internet wurden die Live-Partien mit großem Interesse verfolgt.



Von Links: Herr Thomas Steininger von der Firma Gastro Assistent, dem Hauptsponsor der Partie-Live-Übertragung neben dem Organisator Günter Vorreiter und dem erfolgreichen Mannschaftsführer von SIR, Arnold Endthaler;

sysdev4u
edv-dienstleistung gmbh

gastroAssistent

**BITTE BEACHTEN:
GEMEINSAME SCHLUSSRUNDE
DER LANDESLIGA B, 20.03.2010
JETZT DOCH AM WALSERBERG
IM „HOTEL SERVUS EUROPA“**

HSV Wals 1	Mattighofen 2
Yokozuna Uttendorf	HSG Schattauer Golling
Konkordiahütte	Senoplast Uttendorf 1
Oberndorf/Laufen 1	Mozart 66
ASK Salzburg 3	Ranshofen 3
Steinerwirt Zell	Union Hallein 1

❑ ERGEBNISSE DER LANDESLIGA B – 10. RUNDE ❑

ERGEBNISSE DER 10. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Mattighofen 2	HSG Golling	3 : 3
1	Waldner Alois	Cardaklija Mirsad	½:½
2	Döllinger Anselm	Hasanovic Nurija	0 : 1
3	Muhr Rudolf	Wenger Anton	½:½
4	Feichtenschlager J	Hamsic Vahidn	½:½
5	Friedl Gerhard	Vasic Zlatomir	1 : 0
6	Mühlbacher-K. J.	Radoslavjevic Sl.	½:½

BR	Konkordiahütte	Ranshofen 3	1,5:4,5
1	Wieser Rupert	Spiesberger Gerh.	0 : 1
2	Buchebner Markus	Frühauf Norbert	½:½
3	Reschreiter Hans	Zikal Daniel	0 : 1
4	Kössler Andreas	Kücher Wolfgang	1 : 0
5	Windhofer Johann	Berger Stefan	0 : 1
6	Rothschädl Ulrich	Zankl Thomas	0 : 1

BR	HSV Wals 1	Senoplast Utt. 1	5 : 1
1	Berger Kaspar	Danojevic Zivko	½:½
2	Krauland Michael	Schöpf Gerhard	1 : 0
3	Veigl Wilhelm	Griesser Markus	1 : 0
4	Hauser Walter	Scharler Walter	1 : 0
5	Mauch Franz	Ellmauer Klaus	½:½
6	Veigl Thomas	Pichler Hermann	1 : 0

BR	Oberndorf/L. 1	Union Hallein 1	5 : 1
1	Schiner Hartmut	Halilovic Husejin	1 : 0
2	Riemelmoser Stef	Wallmann Christ.	1 : 0
3	Reubel Max	Buchner Martin	1:0K
4	Eder Josef	Hauthaler Mario	0 : 1
5	Wunderl Eva	Luksch Franz	1 : 0
6	Baumgartner Arm.	Hecher Erich	1 : 0

BR	Yokozuna Uttend.	Mozart 66	3,5:2,5
1	Hahn Günter	Walkner Olga	½:½
2	Feichtner Thomas	Scharf Adolf	1 : 0
3	Theussl Manfred	Hicker Harald	0 : 1
4	Bernert Heinz	Stefanovic Dragan	1 : 0
5	Thurner Michael	Kleiter Gernot	1 : 0
6	Sauerschnig Rene	Paulitsch Josef	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Steinerwirt Zell	1,5:4,5
1	Rohrmüller Helmut	Benda Herbert	0 : 1
2	Haberl Johannes	Mooslechner Peter	0 : 1
3	Prüll Clemens	Bjelosevic Bozo	0 : 1
4	Thalhammer Klaus	Junger Gerald	½:½
5	Prüll Lukas	Halili Pullumb	½:½
6	Rettenbacher Rob.	Gruber Helmut	½:½

TABELLE DER LANDESLIGA B – STAND NACH 10 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Oberndorf Laufen 1	2½	4	4½	4	5		4	5	4	5	4½	18	42,5	71	
2	Ranshofen 3	3½		3½	3½	4½	3	5	3½	4½	4½	4½	19	40,0	67	
3	ASK Salzburg 3	2		3	1½	2½	5	3	4½	3	5½	4½	11	34,5	58	
4	Yokozuna Uttendorf	1½	2½	3	4	3½	3½	3		4	3½	4	14	32,5	54	
5	Steinerwirt Zell	2	2½	4½	2		2½	4	4½	2½	4½	3	9	32,0	53	
6	Union Hallein 1	1	1½	3½	2½		2½	3	3½	4	2½	5½	9	29,5	49	
7	Mozart 66		3	1	2½	3½	3½	3½	2½	2½	2½	3	8	27,5	46	
8	HSV Wals 1	2	1	3	3	2	3	2½	2½	3½		5	7	27,5	46	
9	HSG Golling	1	2½	1½		1½	2½	3½	3½		4	3	4	9	27,0	45
10	Konkordiahütte	2	1½	3	2	3½	2	3½	2½	2		2½	5	24,5	41	
11	Mattighofen 2	1	1½	½	2½	1½	3½	3½		3	3½	2½	7	23,0	38	
12	Senoplast Uttendorf 1	1½	1½	1½	2	3	½	3	1	2		3½	4	19,5	33	

KOMMENTARE ZUR 10. RUNDE

Ranshofen gewinnt hoch, doch Oberndorf kann es wieder noch besser. Damit ist der Vorsprung auf 2,5 Punkte angewachsen und die Meisterschaft scheint entschieden zu sein. Im Kampf gegen den Abstieg blieben die Senoplast Spieler ohne Erfolg. Mattighofen hat zwar noch Chancen die fehlenden 1,5 Punkte auf Konkordiahütte aufzuholen, da die Ober-

österreicher jedoch auch aus der LLA absteigen müssen, stellt sich ohnehin die Frage, ob sie sich 2 B-Liga Teams personell leisten können oder wollen. Man wird sehen was am Ende noch herauskommt.

Oberndorf/Laufen – Union Hallein 2 5 : 1

Schiner und Halilovic spielten eine messerscharfe Partie mit vielen taktischen Fallen. Nach 20 Zügen



DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT



hatten beide nur mehr 10 Minuten auf der Uhr! Einige Züge später gewann Hartmut durch eine Unachtsamkeit seines Gegners. Riemelmoser eröffnete sehr ambitioniert, aber Wallmann gelang es das Spiel zu vereinfachen. Das entstandene Turmendspiel gewann Stefan dann aber sicher. Reubel und Buchner einigten sich im Mittelspiel in ausgeglichener Stellung auf Remis. Da Martin jedoch bereits 6 Mal in der Landesliga A eingesetzt wurde, musste diese Partie zu Gunsten von Oberndorf gewertet werden. Eder spielte einen zu optimistischen Angriff, welchen Hauthaler widerlegen konnte und dabei entscheidenden Vorteil erzielte, den er sicher nach Hause spielte. Wunderl gewann durch eine schöne Kombination im Mittelspiel eine Leichtfigur und wenig später die Partie. Auf Brett 6 war der Elo Unterschied doch etwas zu groß, sodass Baumgartner relativ schnell gewann. Josef Eder

Konkordiahütte – Ranshofen 3 1,5 : 4,5

Wieser tappte in eine Falle von Spiesberger, versuchte noch ein Damenopfer für 2 Figuren doch die Partie war nicht mehr zu retten. Ohne Höhepunkte verlief die Partie auf Brett 2 und endete daher auch mit Unentschieden. Nach ungleichen Rochaden drang Hickers Angriff auf den König schneller durch als jener von Reschreiter. Zu schnell in die Niederlage fügte sich Kücher – wie spätere Analysen an den Tag brachten. Windhofer wurde bereits in der Eröffnung überspielt und nachdem er einen Bauern geben musste war die Partie gelaufen. Auch Rothschild hatte dem genauen Spiel von Zankl nicht genug entgegen zu setzen und er verlor klar. R. Wieser

ASK Salzburg 2 – Zell am See 1,5:4,5

Nachdem kurzfristig der Brett 1 Spieler Usleber in der Bundesliga aushelfen musste (er holte dort 2/2!) trat der ASK ersatzgeschwächt an. Dennoch war es lediglich den „1.Klasse erprobten Ersatzspielern“ gegönnt, einige Punkte zu ergattern. Dabei hatten sowohl Thalhammer als auch Rettenbacher eine gehörige Portion Kampfgeist einzusetzen um der Niederlage zu entrinnen. Rohrmüller konnte dem souveränen Spiel von Benda nur kurz Widerstand leisten. Umstrittener war die Partie auf Brett 2. Haberl konnte zwar die Qualität erobern, letztlich war jedoch der starke Mehrbauer von Mooslechner entscheidender. rero

Mattighofen 2 – HSV Golling 3 : 3

Döllinger stellte relativ bald die Dame ein und gab danach sofort auf. Für den Ausgleich sorgte Friedl, der – was bei ihm als durchaus „normal“ zu bezeichnen ist – aus einer schlechten Stellung heraus doch den Sieg erreichen konnte. Danach war die Spiellust nicht mehr allzu hoch und man einigte sich auf den restlichen Brettern auf die Punkteteilung. G. Friedl

HSV Wals 1 – Senoplast Uttendorf 5 : 1

Eine heiße Partie lieferten sich Berger und Danojevic am Spitzenbrett. Nach einigen Ungenauigkeiten auf beiden Seiten endete diese im gerechten Remishafen. In der längsten Partie des Tages blieb das bessere Ende bei Krauland. Die entstandene ungleiche Materialverteilung belebte die Stellung. Erst als Schöpf – in schon bedenklicher Lage, die Klappe fiel, war der hohe Sieg des HSV fixiert und das Abstiegsgepenst endgültig gebannt. Willi Veigl startete einen starken Angriff gegen Griesser, der dabei viel Bedenkzeit verbrauchte was ihm letztlich auch zu Verhängnis wurde. Auch Hauser startete gegen Scharler einen Königsangriff und stand schon auf Gewinn. Danach überzog er jedoch, stellte eine Figur ein und sah seine Felle bereits davonschwimmen. Jetzt revanchierte sich jedoch der Uttendorfer Walter unfreiwillig, in dem er eine Mattvariante übersah. Die einzige Kurzpartie spielten Mauch und Ellmayer, die sich früh auf ein Remis einigten. Die Angriffsbemühungen von Thomas Veigl brachten ihm die Dame für Turm und Leichtfigur und nach zähen Kampf auch den ganzen Punkt. K. Berger

Yokozuna Uttendorf – Mozart 66 3,5:2,5

Nicht allzu viel Energie kostete das Blitzremis auf Brett 1. Viel Freude und Grund für spitzfindige Bemerkungen seiner Kollegen bot der Sieg (nach 5 Remis in Serie) von Obmann Feichtner über den Remiskönig von Mozart (7 Unentschieden in ebenso vielen Partien). Theussl lies sich einen Läufer einsperren und Hicker nahm diesen ohne Emotionen dankbar an. Bernert spielt eine starke Partie und setzt seinen Gegner Stefanovic in dessen Zeitnot elegant Matt. Nachdem Kleiter einen Bauern für Angriff geopfert hatte, stand Thurner lange unter Druck. Er schaffte es jedoch – mit Mehrbauern – bis ins Endspiel. Sauerschnigg spielte trotz der langen Schachpause eine sehr starke Partie, zeigte jedoch im Endspiel Schwächen und verlor noch. M.Theussl



DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT



ERGEBNISSE DER 10. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV Wals 2	Mozart/Hallein	1,5:2,5
1	Berger Rudolf	Keferbeck Markus	1 : 0
2	Weiss Hermann	Valjevac Aziz	½:½
3	Assam Egon	Herbst Gottfried	0 : 1
4	Sofka Ludwig	Lettner Fritz	0 : 1

BR	SIR Lehrer	SIR Südost	2 : 2
1	Kaiser Manfred	Bacher Hans	½:½
2	Schosseler Jean	Lurf Peter	½:½
3	Heil Thomas Alois	Gersdorf Rainer	1 : 0
4	Fruhstorfer H.	Pacher Hermann	0 : 1

BR	Bergheim/Moz. 2	Schulschach AG	1,5:2,5
1	Nußdorfer Eva M.	Martin Johann	1 : 0
2	Posch Manfred	Nikolic Alexander	0 : 1
3	Schörghofer Har.	Just Herbert	½:½
4	Resch Constantin	Just Julia	0 : 1

BR	RMS Remic Group	ASK Post SV 2	2 : 2
1	Ljubic Franjo jun.	Höllbacher Helmut	½:½
2	Ivic Ivo	Maier Günther	1 : 0
3	Bernatovic Anton	Lederer Anatol	½:½
4	Zivkovic Anton	Koblinger Gerald	0 : 1

BR	SF Trumer Seen	SIR Schüler	0,5:3,5
1	Kritzinger Franz	Kliegl Severin	0 : 1
2	Fussi Konrad	Krismayer Thomas	½:½
3	Strasser Franz	Jakob Tobias	0 : 1
4	Langwieder Juliane	Azad Mitra	0 : 1

BR	ASK Evergreen	SIR Südwest	3,5:0,5
1	Mösenlechner W.	Prodinger Johann	½:½
2	Koller Karl	Davenport Dominic	1 : 0
3	Ablinger Josef	Buric Rajko	1 : 0
4	Kohlweis Walter	Davenport Patrick	1 : 0

TABELLE DER 2. KLASSE STADT – NACH 10 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	RMS Remic Group		3	2	3½	3		4	3½	3	3	4	4	19	33,0	83
2	ASK Evergreen	1		3		3½	4	2½	4	2½	2½	2½	3½	18	29,0	73
3	ASK Post SV 2	2	1		1	3	2	2½		4	3½	3½	4	14	26,5	66
4	SIR Schüler	½		3		2	2½	3	3½	3	1	4	3	15	25,5	64
5	Mozart/Hallein	1	½	1	2		1		2	3½	2½	3½	3	10	20,0	50
6	Schulschach AG		0	2	1½	3		2	1½	1½	1	2½	3	8	18,0	45
7	SIR Lehrer	0	1½	1½	1		2		2	2	4	2	2	7	18,0	45
8	SF Trumer Seen	½	0		½	2	2½	2		2½	3	2½	2	11	17,5	44
9	SIR Südost	1	1½	0	1	½	2½	2	1½		2½		3	7	15,5	39
10	HSV Wals 2	1	1½	½	3	1½	3	0	1	1½		1½		4	14,5	36
11	Bergheim/Mozart 2	0	1½	½	0	½	1½	2	1½		2½		2	4	12,0	30
12	SIR Südwest	0	½	0	1	1	1	2	2	1		2		3	10,5	26

KOMMENTARE ZUR 2. STADT

Hier steht das Team RMS Remic Group von Pjesak bereits eine Runde vor Schluss praktisch als Sieger fest, da hier nur noch ein doppeltes Wunder (0:4 von Pjesak und 4:0 der Evergreens) einen Umschwung bringen könnte.

Wacker kämpften auch dieses Mal die Schüler von Südwest gegen die ASK Evergreen und wurden dafür mit einem Remis durch Hans Prodinger belohnt. Weiter gut im Rennen auch der Post SV 2, der in dieser Runde den Pjesak-Spielern ein 2 : 2 abringen konnten und die SIR Schüler, die nach dem klaren Sieg gegen die Schachfreunde Trumerseen noch mit den Sprung auf Platz 3 hoffen dürfen.

GEMEINSAME SCHLUSSRUNDE DER 2. KLASSE STADT IM „HOTEL SCHAFFENRATH“

Paarungen der Schlussrunde am 20.03.2010

SIR Südwest	HSV Wals 2
SIR Schüler	ASK Evergreen
ASK Post SV 2	SF Trumer Seen
Schulschach AG Öst.	RMS Remic Group
SIR Südost	Bergheim/Mozart 2
Mozart/Hallein	SIR Lehrer

SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	IDNR	NAME	VEREIN	ELO
56238	123630	Wydra Alexander	Ransh.	OZ

ERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD – 9. RUNDE

ERGEBNISSE DER SCHLUSSRUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Zechner Neumarkt	Piz. Francesco N.	1,5:2,5
1	Hauser Michael	Frank Emanuel	0 : 1
2	Kawinek Arnold	Frank Jeremias	½:½
3	Burgstaller Robert	Wieland Thomas	0 : 1
4	Jankovic Dubravko	Buchner Christop	1 : 0

BR	Neumarkt Schüler	Ranshofen 6	1,5:2,5
1	Baier Simon	Rothner Michael	1 : 0
2	Glaser Eva	Pöllner Stefan	0 : 1
3	Kraft Lena	Gutenbrunner Joh	½:½
4	Frank Esther	Schmitzberger J.	0 : 1

BR	Ranshofen 7	Ranshofen 4	3,5:0,5
1	Keim Philipp	Leimer Clemens	1 : 0
2	Söder Wolfgang	Kreil Martin	1 : 0
3	Wimmer Hermann	Freilinger Klaus	1 : 0
4	Fahrngruber And.	Piehringer Reinh.	½:½

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 8	0 : 4
1	Stromer Franz	Nöhbauer Andreas	0 : 1
2	Brunthaler Seb.	Huber Albert	0 : 1
3	Friedl Markus	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Brunthaler Phillip	Schuldenzucker G.	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Oberndorf/L. 2	3 : 1
1	Eder Herbert	Hrovat Alois	½:½
2	Schöfecker Franz	Seidlein Bernhard	1 : 0
3	Sycek Adolf	Zauner Josef	½:½
4	Friedl Markus	Weissenbacher M.	1 : 0

Wir gratulieren dem
„MEISTER DER 2. KLASSE NORD“
ATSV WSV RANSHOFEN 7

ABSCHLUSSTABELLE DER 2. KLASSE NORD – 2009/10

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 7		2	2½	3½	3½	2½	4	3	3	3½	17	27,5	76
2	Ranshofen 8	2		1½	2½	2½	3½	4	3	3½	4	15	26,5	74
3	Mattighofen 3	1½	2½		4	3	1½	2½	3	3	4	14	25,0	69
4	Pizzeria Francesco N.	½	1½	0		2	2½	2½	3	3	3½	11	18,5	51
5	Oberndorf/Laufen 2	½	1½	1	2		3	1	1	3	3½	7	16,5	46
6	Zechner Neumarkt	1½	½	2½	1½	1		1½	1½	3½	3	6	16,5	46
7	Ranshofen 5	0	0	1½	1½	3	2½		2	3	1½	7	15,0	42
8	Neumarkt Schüler	1	1	1	1	3	2½	2		1½	2	6	15,0	42
9	Ranshofen 6	1	½	1	1	1	½	1	2½		2	3	10,5	29
10	Ranshofen 4	½	0	0	½	½	1	2½	2	2		4	9,0	25

KOMMENTARE ZUR 2. NORD

Auch in dieser Klasse gab es am Samstag die Schlussrunde. Wie nicht anders zu vermuten war zeigten die führenden Teams von Ranshofen gegen ihre internen Konkurrenten keine Schwächen und landeten hohe Siege. Mit den Ranshofener Spitzenteams (beide waren im Vorjahr ja aus der 12. Klasse Nord abgestiegen) konnten nur die Mattighofener lange Zeit mehr als gut mithalten, lag auch 3 Runden lang in Führung. Erst nach der Niederlage gegen R7 war der Glaube an den Meistertitel bei den Mattighofenern erloschen.

Ob es in dieser Klasse einen Absteiger geben wird, richtet sich nach Zahl der Mannschaften (2. und 3.Nord) in der kommenden Saison.

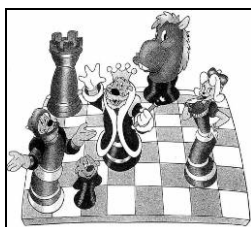


Am Siegerfoto von Links: Philipp Keim, Hermann Wimmer und Wolfgang Söder von Ranshofen 7 und (dazugeschummelt) Albert Huber von Ranshofen 8

STADTMEISTERSCHAFT - SIEGEREHRUNGSBLITZTURNIER

PL	NAME	ELO	VERE.	1.Rd.		2.Rd.		3.Rd.		4.Rd.		5.Rd.		6.Rd.		7.Rd.		PU	BH
1	Löffler Christoph	2163	ASK	6	s1	10	w1	4	s0	9	w1	2	w½	3	s1	11	w1	5,5	28,5
2	Herndl Gerald	2176	ASK	13	s1	4	w½	10	s1	3	w1	1	s½	9	w1	6	s½	5,5	26,0
3	Jürgens Klaus	2173	ASK	8	w1	7	s1	5	w1	2	s0	4	s1	1	w0	9	s1	5,0	30,0
4	Besner Bernhard	2150	ASK	9	w1	2	s½	1	w1	5	s1	3	w0	10	s1	7	w½	5,0	29,5
5	Neuwirth Gernot	1561	ASK	11	s1	6	w1	3	s0	4	w0	10	s0	12	s1	13	w1	4,0	23,5
6	Flatz Helmut	1928	ASK	1	w0	5	s0	14	w1	13	s1	11	w1	7	s½	2	w½	4,0	22,5
7	Rettenbacher Rob.	1884	ASK	14	s1	3	w0	8	s½	12	w1	9	s0	6	w½	4	s½	3,5	24,0
8	Pöllner Florian	1810	Royal	3	s0	14	w1	7	w½	11	s0	12	w0	13	s1	10	w1	3,5	18,5
9	Thalhammer Klaus	2036	ASK	4	s0	13	w1	12	s1	1	s0	7	w1	2	s0	3	w0	3,0	28,0
10	Usleber Helmut	2000	ASK	12	w1	1	s0	2	w0	14	s1	5	w1	4	w0	8	s0	3,0	27,0
11	Prüll Lukas	1990	ASK	5	w0	12	s0	13	w1	8	w1	6	s0	14	w1	1	s0	3,0	21,0
12	Bieniok Alfred	1688	ASK	10	s0	11	w1	9	w0	7	s0	8	s1	5	w0	14	s1	3,0	20,5
13	Sauberer Willi	1725	Süd	2	w0	9	s0	11	s0	6	w0	14	s½	8	w0	5	s0	0,5	23,5
14	Kohlbauer Josef	1636	Rif	7	w0	8	s0	6	s0	10	w0	13	w½	11	s0	12	w0	0,5	20,5

Im Zuge der Siegerehrung wurde auch über die kommende Saison diskutiert. Es wurde angedacht, die Stadtmeisterschaft komplett im Herbst durchzuführen um so in nur eine Elo- Wertungsperiode zu fallen. Ein weiteres Thema betrafen die Möglichkeit Partien nachspielen zu können, wofür eine Mehrheit eintrat. Man wird sehen wofür sich die Organisatoren (Turnierleiter Helmut Flatz, Willi Sauberer, Sbg. Süd, Robert Rettenbacher (ASK) und Reinhard Vlasak, ASKÖ- Referent) neues einfallen lassen werden.



**Achtung: Nächstes
Schachfrühstück
der SAGÖ erst am
Sonntag, den 18. April**

Das nächste SAGÖ Schachfrühstück im Hotel Schaffenrath findet nicht am So. den 21. März statt, es wird aus Gründen der am Vortage stattfindenden gemeinsamen letzten Runde der Meisterschaft 2. Klasse, auf So. 18. April 2009 ab 9 Uhr verschoben.

An diesem Tag wollen wir auch versuchen ab 10 Uhr ein kleines Turnier (15 Minuten Bedenkzeit) durchzuführen. Um auch der Jugend aller Vereine Rechnung zu tragen: bei mindestens 7 Jugendlichen und Schülern, wird es auch eigenes Turnier für diese geben. Es wird kleine Sachpreise für die jeweils Ersten jeder Kategorie geben. Genauere Informationen folgen noch.

Infos unter der Telefonnummer 0043 – 699 1130610 oder Email: schulschach-AG-oesterreich@gmx.at
Herbert Just



www.schachshirts.at.tt

Lieferung bereits ab einem Stück!



ERICH SCHNEIDER CUP 2010 - AUSSCHREIBUNG

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg
- Mannschaften:** Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die am Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
- Termine:** 1. Runde: 10. April / 2. Runde: 24. April / 3. Runde: 8. Mai / 4. Runde: 29. Mai
5. Runde: 12. Juni / 6. Runde: 26. Juni (nur bei Bedarf); Beginn ist jeweils um 15 Uhr!
- Meldungen:** Diese haben bis **spätestens 27. März** telefonisch an Landesspielleiter Wolfgang Kaiser, 0664 / 4350808, oder per Email an royalsalzburg@gmx.at zu erfolgen.
- Modus:** Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Das Turnier wird national Elo gewertet.
Bei einem unentschiedenen Wettkampfergebnis steigt jene Mannschaft auf, die das vordere Brett gewonnen hat. Sollten alle vier Partien mit einem Remis enden, steigt jene Mannschaft auf, die auf Brett 1 schwarz gehabt hat. (TUWO § 15.7)
In der 1. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. Wenn es im Hauptbewerb Freilose gibt, werden die „besten Verlierer“ der ersten Runde (nach Brettpunkten und Brettpunktefeinwertung) weiter zum Hauptbewerb ausgelost, sodass im Hauptbewerb eine cupfähige Zahl erreicht wird (wie z. B. 32, 16, 8, ...) Der Hauptbewerb spielt die zweite Runde, der Hoffnungsbewerb ruht in der Zwischenzeit. Hier gilt wieder, falls es im Hoffnungsbewerb Freilose gibt, die besten Verlierer der 2. Runde des Hauptbewerbes werden wiederum in den Hoffnungsbewerb integriert. Die nächsten Runden werden wieder parallel gespielt. Die weiteren Verlierer scheiden aus dem Bewerb aus.
- Sonstiges:** Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt.
Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO).
- Meldung:** Die Ergebnismeldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit den Einzelergebnissen und der Farbverteilung entweder über Email: schachinsalzburg@a1.net; oder telefonisch unter 0664/5262353 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig.
Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft!
- Proteste:** Wegen der Zeitknappheit zwischen den Runden müssen Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel bis spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstraße 44, 5026 Salzburg, oder per Email an royalsalzburg@gmx.at erfolgen.
- B-Bewerb:** Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb!
- Preise:** Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%. Für die beste Jugendmannschaft wird ein Sonderpreis zur Verfügung gestellt.
- Für den Spielausschuss: LSPL Wolfgang Kaiser

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>